

Reinigung Raumluftechnischer Anlagen

Schaffung hygienischer Bedingungen

Die bedarfsspezifische und fachmännische Instandhaltung Raumluftechnischer Anlagen gehört zu den Grundvoraussetzungen für einen hygienisch einwandfreien, energieeffizienten und ökonomischen Betrieb des gesamten Systems.

In die Instandhaltungsmaßnahmen, für deren Durchführung es mittlerweile zahlreiche Normen und Richtlinien gibt, müssen alle Systemkomponenten einbezogen werden, um den Anforderungen eines Gesamtinstandhaltungskonzeptes Rechnung zu tragen.

Mangelnde oder unterlassene Instandhaltung führt nicht nur für die Menschen in belüfteten oder klimatisierten Räumen in vielen Fällen zu gesundheitlichen Problemen.

Darüber hinaus verschlechtert sich die Energiebilanz der Anlage, da sich infolge der Querschnittsverringering der Lüftungs-kanäle und Erhöhung des Reibungs-widerstandes der Kanalwände durch Ver-schmutzungen beispielsweise der Energie-bedarf der Ventilatoren zwangsläufig erhöht.

Eine noch recht junge Einzelmaßnahme im Gesamtkomplex der Instandhaltung ist die Luftkanalreinigung, die in Service- und Wartungsplänen bisher eher ein „Schatten-Dasein“ führte.

Vor dem Hintergrund steigender hygienischer Anforderungen und neuer Richtlinien wie der VDI 6022 "Hygienische Anforderungen an raumluftechnische Anlagen" Teil 1, 2 und 3 gewinnt die Fachmännische und mit High - Tech Geräten ausgeführte Reinigung der Luftkanäle zunehmend an Bedeutung.

Diese neue Richtlinie schreibt eine jährliche Überprüfung der inneren Luftleitungsflächen auf Verschmutzung und Korrosion an zwei bis drei repräsentativen Stellen vor, wobei als nachfolgende Maßnahme eine Ursachenermittlung sowie die Reinigung der entsprechenden Luftleitungsabschnitte zu erfolgen hat.

Für den Inspektions- und Reinigungsprozess stehen heute technologisch ausgereifte Produkte und Systeme zur Verfügung, die eine sichere Instandhaltung des Kanalsystems

gewährleisten. Mit fahrbaren Kameras werden zunächst Foto- und Videoaufnahmen erstellt, um verlässliche Aussagen über den Zustand des Luftkanalnetzes machen zu können.

Nach der Entnahme und Analyse von Staubproben und mikrobiologischen Untersuchungen lassen sich dann exakt die Reinigungsmethoden und die weiteren Vorgehensweisen definieren. Somit ist für den Anlagenbetreiber gewährleistet, daß eine anlagen- und zustandspezifische Reinigung der Kanäle durchgeführt wird.

Dafür steht ein breites Repertoire an Reinigungsmethoden zur Verfügung. Eine der modernsten und effektivsten Produkte sind Reinigungsroboter, mit denen Luftkanäle mit einer Länge bis zu 80 Metern im eingebauten Zustand gereinigt werden können.

Der gelöste Schmutz muss während des Reinigungsvorganges, welcher sich auf die gesamte RLT- Anlage erstrecken sollte, außerhalb der Anlage abgesaugt und aufgefangen werden.

Nach dem Reinigungsprozess kann im Bedarfsfall eine Oberflächenbehandlung im Kanalinneren durchgeführt werden, wodurch zum Beispiel durch das Aufbringen einer Farbschicht oder die Versiegelung eines Zementbodens mit z.B. Restfaserbindemittel der ursprüngliche Zustand wieder erreicht werden kann.

Werden all diese Maßnahmen kompetent und in definierten Zeitintervallen durchgeführt, sind die Voraussetzungen für ein gesundes, hygienisches Raumklima bei einem hohen Betriebssicherheitsgrad der RLT-Anlage geschaffen.

Die Luftkanalreinigung ist nur ein, wenn auch sehr wesentlicher Bestandteil der Instandhaltung Raumluftechnischer Anlagen. Die Gesamtheit aller Instandhaltungsmaßnahmen sowie deren Intervalle werden im Sinne der Integralen Planung idealerweise bereits im Planungs- und Entstehungsprozess eines Gebäudes definiert,

Weitere Informationen unter :

www.iogis.de

IOGIS Knobbe & CO oHG

Arenbergstraße 5

D-45329 Essen TEL.:0049 201 8385804

